

## **Pressebericht von Robert King zur Volker Kauder Sommertour am 30. Juli 2014**

### **Unionsfraktionschef Volker Kauder bei der Sommertour in Dietingen**

#### **Ein zentrales Thema: Die Attraktivität des ländlichen Raumes erhalten**

„Wie können wir dem Thema der Sommertour, ‚Heimat, Kultur, Ehrenamt‘ am besten gerecht werden?“ hatte sich der CDU-Ortsverbandsvorsitzende von Dietingen, Achim Belser gefragt. Die Antwort, die er gab, hätte nicht besser ausfallen können:

Er präsentierte dem Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Kauder mit dem Besuch auf dem Aussiedlerhof „Held“ in Böhringen und der mehr als gelungenen Vorstellung des historischen Backhauses in Irslingen zwei Programmpunkte, die genauestens passten.

Was es bedeutet, Landwirtschaft zu betreiben in der heutigen Zeit, beschrieb Gerhard Held beim Rundgang über seinen, 1976 aus der Dorfmitte ausgesiedelten, Hof dem Unionspolitiker und zahlreichen Gästen: Immer wieder Erweiterungen, ein moderner Melkroboter (von Hand zu melken ist nicht mehr ...) für die derzeit 68 Kühe, eine Biogasanlage als weiterer Zweig des Betriebs. Beispielsweise. Was sehr bald zu einer lebhaften Diskussion über die Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft wie auch die Energiepolitik insgesamt führte. Eine ausgewogene, gesunde Mischung ist es, zu der der Unionspolitiker rät: sowohl wenn es um die Erhaltung und Förderung von Familienbetrieben im Vergleich mit landwirtschaftlichen Großbetrieben geht wie auch bei der Energiegewinnung gegenüber der Produktion von Lebensmitteln.

Die Veränderungen der Agrarwirtschaft und die Anpassung an die heutigen Anforderungen: beim zweiten Programmpunkt, dem Besuch beim Backhäusle, zu dem sich sehr viele Mitbürger eingefunden hatten, kann beim historischen Abriss durch Ortsvorsteher Klaus Häsler ähnliches konstatiert. Aus den einstmaligen drei dieser Einrichtungen war dieses eine übrig geblieben, stand vor der Schließung und ist durch sehr viel Initiative und enormem bürgerschaftlichen Engagements heute ein schmuckes, einladendes Backhaus geworden. Heutzutage getragen vom Obst- und Gartenbauverein, deren Mitglieder durch ihre flotte Kleidung auffielen und durch die Präsentation von kulinarischen Köstlichkeiten, die keinen Wunsch offen ließen. Bäckermeister Helmut Thieringer hatte schon in aller Frühe dafür gesorgt, dass der feine Duft von Brot und Brötchen nahezu alle Sinne ansprach. Und so waren sämtliche Voraussetzungen gegeben, um beim Gespräche mit dem christdemokratischen Spitzenpolitiker all die Themen zu debattieren, die den Menschen auf den Nägeln brennen: die Attraktivität des ländlichen Raumes zu erhalten (Volker Kauder: „Wir dürfen nicht zum Altersheim der Republik werden“), Chancen für junge Leute durch attraktive Arbeitsplätze zu eröffnen und im Miteinander das Gefühl von Heimat vermitteln.“

In der Tat: Achim Belser war mit mit seinen beiden Programmpunkten dem Thema der Sommertour mehr als gerecht geworden. So sah es Volker Kauder, und sahen es auch die zahlreichen sehr zufriedenen Beteiligten in diesen beiden „Dietingen-Stunden“ der insgesamt zweiwöchigen Tour von Volker Kauder.